

# Cooler Kiste

VA-Q-TEC | 663668 Als Marktführer bei der Herstellung und Vermietung von Thermoboxen und Containern zum Transport von temperatursensiblen Gütern profitiert va-Q-tec von zwei Megatrends. Die Aktie ist ein richtig heißes Eisen und könnte schon bald eiskalt durchstarten.

von MICHAEL SCHRÖDER  
 m.schroeder@deraktionar.de  
 @aktionar

**K**limaschutz und Energiesparen sind Themen, die uns heute mehr denn je beschäftigen. Diese Megatrends spielen der Würzburger va-Q-tec in die Karten. „Wir arbeiten seit jeher an energiesparenden Technologien, um so für unsere Kunden die Energieeffizienz zu steigern und CO2 einzusparen“, sagt Vorstand Dr. Joachim Kuhn gegenüber dem AKTIONÄR.

Als Pionier in der Isolationsbranche stellt das ehemalige Spin-off der Universität Würzburg und des Bayerischen Zentrums für Angewandte Energieforschung Dämm Lösungen auf Basis von energieeffizienten und umweltfreundlichen Vakuumisoliationspaneelen (VIPs) her. Die mit Kieselsäure gefüllten Platten, in denen ein Vakuum erzeugt wird, isolieren bei gleicher Dicke rund 10-mal besser als konventionelle Dämmstoffe wie Styropor. „Dazu kommen sogenannte Phase Change Materials – kurz PCM – zur Speicherung thermischer Energie“, so Kuhn. Aus den VIPs und PCMs produziert die Gesellschaft passive thermische Verpackungssysteme in Form von Containern und Boxen. „Je nach Typ halten diese Systeme ohne Zufuhr von externer Energie konstante Temperaturen bis zu 200 Stunden lang“, erklärt der Vorstand. Diese Systeme

werden verkauft oder gehen in die eigene Flotte von Mietcontainern und -boxen über.

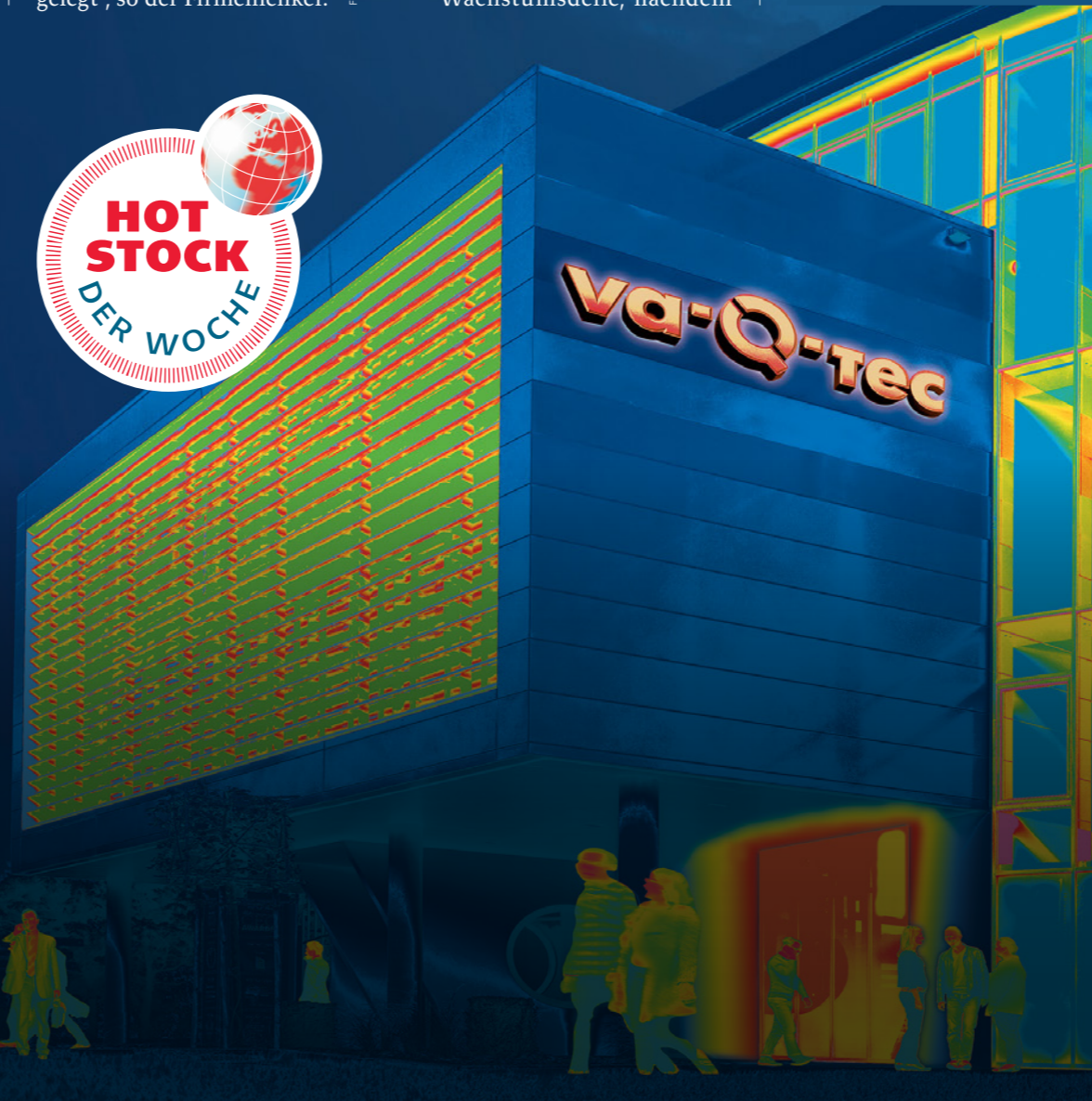
AKTIE		
<b>VA-Q-TEC</b>		
CHANCE		
RISIKO		
AKTUELLER KURS		
<b>8,38 €</b>		
WKN		
<b>663668</b>		
ZIEL	KAUFLIMIT	STOPP
<b>12,50 €</b>	<b>8,60 €</b>	<b>6,90 €</b>
KGV 19E	PEG	
DIVIDENDENRENDITE		
<b>0,0 %</b>		
BÖRSEWERT		
<b>110,5 Mio. €</b>		
UMSATZ 19E		
<b>63,2 Mio. €</b>		
ERSTEMPFEHLUNG		
AUSGABE/DATUM		
<b>28/2019 03.07.2019</b>		
ENTWICKLUNG SEIT		
ERSTEMPFEHLUNG		
<b>+0,0 %</b>		

## Breite Aufstellung

Im Bereich dieser temperaturstabilen Logistikketten (TempChain – Umsatzanteil 59 Prozent) steckt enormes Potenzial. Kunden aus der Pharmabranche transportieren darin ihre Medikamente, auch in der Halbleiterindustrie werden sensible Teile so verfrachtet. „Im ersten Quartal ist unser Geschäftsbereich Dienstleistungen, in dem wir unserer Container und Boxen vermieten, um 76 Prozent gewachsen“, sagt Kuhn. Darüber hinaus rüstet die Gesellschaft thermisch hocheffiziente Kühl- und Gefriergeräte oder Warmwasserspeicher in Heizungsanlagen aus. Zudem rücken Themen wie die Apothekenlogistik und Anwendungen im Bereich Mobilität und die Gebäudedämmung in den Fokus. „Neben einer steigenden Nachfrage sehen wir dort hohes Margen- und Marktpotenzial“, so Kuhn.

Um für die kommende Wachstumsphase gerüstet zu sein, haben die Unterfranken seit dem Börsengang im September 2016 rund 70 Millionen Euro in die Expansion und Internationalisierung investiert. „Damit ist die Basis für die nächsten Wachstumsschritte in Richtung 100 Millionen Euro Umsatz gelegt“, so der Firmenlenker.

Fotos: va-Q-tec



„Wir können uns nun voll auf den Ausbau und die Effizienzsteigerung unseres operativen Geschäfts konzentrieren.“ Neben den üblichen Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität, die in dem „Power 20+“-Programm gebündelt sind, soll auch das hochmarginale Geschäft mit dem Vermieten von Containern und Boxen vorangetrieben werden.

## Starkes Wachstum

Der Track-Rekord des noch jungen Hidden Champions kann sich schon jetzt sehen lassen. Der Umsatz ist in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt um 25 Prozent pro Jahr gewachsen. Im Vorjahr gab es eine kleine Wachstumsdelle, nachdem

Großkunde Gilead die Zahl der Bestellungen reduzieren musste. Für 2018 stand daher ein Wachstum von „nur“ acht Prozent zu Buche. Zu hohe Kosten halbierten das EBITDA auf 3,2 Millionen Euro. Unterm Strich standen rote Zahlen.

Die Entwicklung im ersten Quartal 2019 zeigt, dass das „Power 20+“-Programm seine Wirkung nicht verfehlt und



**Alles an Bord: Kleine Thermoboxen für Dopingproben, größere Kisten für Organ- und Medikamententransporte bis hin zu Luftfrachtcontainern.**

va-Q-tec die Talsohle bereits durchschritten hat. Der Umsatz stieg um 27 Prozent auf 15,2 Millionen Euro, die EBITDA-Marge wurde von vier auf 13 Prozent verbessert. „Wir sehen, unsere Märkte sind vollkommen intakt, die Nachfrage nach unseren Produkten und Services nimmt stetig zu und unser Geschäftsmodell greift“, zeigt sich Kuhn zuversichtlich. Daher

sollte die Gesellschaft den positiven Trend aus dem ersten Quartal im Gesamtjahr und auch darüber hinaus fortzuschreiben (siehe Grafik links).

## Der richtige Zeitpunkt

Die va-Q-tec-Technologie kann langfristig in allen temperatursensiblen Bereichen eingesetzt werden und bietet eine Antwort auf die steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit und Effizienz. Die Nachfrage steigt spürbar an. Gelingt es dem

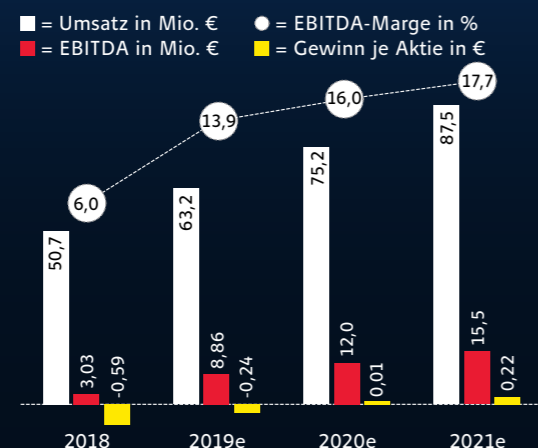


**Wir sehen, unsere Märkte sind intakt, die Nachfrage nach unseren Produkten und Services nimmt stetig zu und unser Geschäftsmodell greift.**

Dr. Joachim Kuhn  
Vorstand der  
va-Q-tec AG.

Vorstand, diese Produkt-Power in neue Kunden und anziehende Aufträge zu verwandeln, dann dürften Umsatz und Profitabilität in den kommenden Jahren überproportional steigen. Der Zeitpunkt passt, sich nicht nur aktiv mit dem Klimaschutz, sondern auch mit der Aktie von va-Q-tec zu beschäftigen.

## Auf Turnaround-Kurs



Bei nachhaltig steigenden Umsätzen sollten ab dem kommenden Jahr unter dem Strich schwarze Zahlen stehen.

Quelle: DER AKTIONÄR

## va-Q-tec in Euro

